



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Und sie engagieren sich doch!

„Jugend engagiert sich ehrenamtlich“, das war das Thema der diesjährigen Sommerreise ins politische Berlin.

Berlin, 01.09.2015

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Die Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen begrüßte im Rahmen der „Berlin Reisen des Bundespressenamtes“ junge Ehrenamtliche aus dem Wahlkreis.

„Ich will damit „Danke“ sagen, an die vielen Jugendlichen, die sich so großartig ehrenamtlich in den verschiedensten Organisationen engagieren. Und einen Beitrag leisten, der Jugend die politische Arbeit im Deutschen Bundestag und „ihrer Abgeordneten“ ein Stück näher zu bringen. Ich habe mich über die vielen interessanten Fragen und die lebhaftige Diskussion sehr gefreut!“

Toke Hoffmeister hat die Reise begleitet. Toke ist Mitglied der Jusos Kreis Plön und des SPD Kreisvorstandes.

Hier sein Einblick, vielen Dank dafür:

„Wer immer noch glaubt, die „Jugend von heute“ sei faul, teilnahmslos und nur auf den eigenen Spaß bedacht, wurde eines besseren belehrt. Unsere Bundestagsabgeordnete Birgit Malecha-Nissen lud rund 50 zumeist junge, ehrenamtlich aktive Menschen aus dem Kreis Plön und Neumünster nach Berlin ein, um einmal das politische Leben ebenso wie Berlin als Stadt kennen zu lernen.

Aus verschiedenen Bereichen des ehrenamtlichen Lebens kommend, war es eine bunt-gemischte Gruppe von Sportlern, Lebensrettern, Pfadfindern, Nachwuchspolitikern und Integrationshelfern. Das eng geplante Programm ließ zwar den ein oder anderen von Zeit zu Zeit erschöpft eine Pause machen, doch im Großen und Ganzen waren alle engagiert und interessiert bei der Sache. Die Highlights der Fahrt waren sicherlich die Besichtigung des Plenarsaals, das Gespräch mit unserer Bundestagsabgeordneten Birgit, sowie eine Führung in dem ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, in dem ein ehemalig Inhaftierter uns aus erster Hand Gänsehaut hervorrufende Eindrücke vermitteln konnte.



Trotz des straffen Programms blieb am Abend Zeit, um sich näher kennen zu lernen und Kontakte auch über den Bereich des eigenen Ehrenamts hinaus zu knüpfen. Trotz Müdigkeit, Erschöpfung und der Glücklichkeit wieder zu Hause zu sein, wurden viele lobende Worte gefunden, die deutlich machen, dass die Fahrt ein voller Erfolg war.“